

TITEL DES BLOCKTAGS: „THEMATISCHE UND METHODISCHE EINFÜHRUNG“

DATUM / ORT(E) / ZEIT: 09.10.2025/ SEMINARRAUM 1-132D, NEUSTADT 11 / 09.00-16.30UHR

Uhrzeit	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	Durchführung
09.00-09.15	Studis kennen den Projektrahmen	1.1 Begrüßung, Kurzvorstellung des PerSoNa-Projekts, Vorstellung Beetz	Impulsvortrag	PPP (Kap. 1)	
09.15-09.45	Studis können die beteiligten Professor*innen und ihre Zuständigkeiten auflisten	1.2 Vorstellung Beetz, Heintze, Möcker (jeweils 10 Minuten)	Impulsvortrag	PPP (Kap. 1)	
09.45-10.10	Studis können ihre eigene Situation schildern	1.3 Vorstellung der Studierenden	Mentimeter	PPP (Kap. 1) Mentimeter	
10.10-10.30	Studis kennen den formalen Rahmen des Seminars	1.4 Vorstellung des Seminaraufbaus und -ziele (Blockstruktur, Feedbacksystem), der Arbeitsgrundlagen (OPAL) und der Prüfungsleistung		PPP (Kap. 1)	
10.30-10.45	15-minütige Pause				
10.45-11.15	Studis erkennen ihren eigenen Bezug zum Thema Wohnen und erinnern sich an bereits erworbenes Wissen	2.1 Studierende stellen sich zu verschiedenen Fragen zum Thema Wohnen auf (eigene Wohnbiographie, eigene Wohnsituation, Wissensabfragen zum Thema)	Soziometrische Abfrage (evtl. im Lichthof)	PPP (Kap. 2) Klebeband	
11.15-11.45	Studis diskutieren verschiedene Dimensionen des Thema Wohnens in unterschiedlichen Gruppen	2.2 Studierende tauschen sich zu Bewohner*innen, Wohnarten, Wohnlagen und zu Besitzverhältnissen aus	Worldcafé (Gruppenarbeit)	PPP (Kap. 2) 6 versch. Tische, 6 Flipchartpapiere, Methodenkoffer	
11.45-12.15	Studis können verschiedene Dimensionen des Wohnens unterscheiden	2.2 Studierende präsentieren die Ergebnisse ihrer Diskussionen	Gruppenpräsentation	PPP (Kap. 2) beschriebenes Flipchartpapier	

Uhrzeit	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	Durchführung
12.15-13.15	1-stündige Pause				
13.15-13.45	Studis bilden interdisziplinäre Gruppen kennen ihre erste Selbstlernaufgabe	Vorbereitung auf Besuch der Neustadt 11, Kurzpräsentation Herr Ullbricht, Erklärung der Gruppenarbeit / Selbstlernaufgabe	, Gruppenbildung (6 Gruppen)	PPP (Kap. 3) Lose (Bonbons)	
13.45-14.00	Exkursion zur Neustadt 11				
14.00-14.45	Studis kennen das Gebäude „Neustadt 11“ und können den Zustand des Gebäudes schildern	Besuch und Vorstellung des Gebäudes „Neustadt 11“	Exkursion Kurzvortrag	PPP (Kap. 3) Mentimeter	
14.45-15.30	Studis können ihre ersten Ideen zu einer Nutzung der Neustadt 11 formulieren	Dokumentation der Eindrücke in Padlet und Gestaltung einer ersten Vision	Gruppenarbeit	6 Flipchartpapiere, 2 Methodenkoffer	
15.45-16.00	Studierende können Lehrinhalte und Methoden reflektieren, bewerten sowie Probleme thematisieren	Auswertung des Blocktags	Feedbackbogen (OPAL), Mentimeter	PPP (Kap. 4)	
Ab 16:00	Rückweg von der Neustadt 11				
Selbstlernphase	Studis können ihre Ergebnisse in die Plattform Padlet übertragen	Beendigung bzw. Hochladen des Kurzplakats	Gruppenarbeit (OPAL)	Mobile Endgeräte	

TITEL DES BLOCKTAGS: „WOHNBEDÜRFNISSE MARGINALISierter GRUPPEN“

DATUM / ORT(E) / ZEIT: 16.10.2025/ SEMINARRAUM 1-328D / 09.00-16.30UHR

Uhrzeit	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	Durchführung
09.00-09.15	Studis erinnern sich an den Seminarverlauf und wissen, wie sich der 2. Blocktag in diesen einordnet	Begrüßung und Einordnung des 2. Blocktags im Seminarverlauf	Impulsvortrag	PPP	
09.15-09.45	Studis erzählen von ihren Erfahrungen bei der Erarbeitung der Selbstlernaufgabe in OPAL	Auswertung der Selbstlernaufgabe (Kurzplakat)	Abfrage	PPP	
09:45-10:30	Studis bearbeiten verschiedene Dokumente und können anhand dieser ein Wohnprojekt beschreiben	In 8 Gruppen erarbeiten sich Studis Kenntnisse zu 4 Wohnprojekten, die das Ziel Sozialer Nachhaltigkeit verfolgen; Studis legen dabei ihre Aufmerksamkeit auf Sozialräume / Nutzungsgruppen / Eigentumsformen / Soziale Träger	Gruppenarbeit	OPAL-Ordner mit Transkriptionsauszügen, Broschüren, Internetadressen	
10.30-10.45	15-minütige Pause				
10.45-11.30	Studis unterscheiden Sozialräume / Nutzungsgruppen / Eigentumsformen und Sozialen Träger und Ziele Sozialer Nachhaltigkeit bei verschiedenen Wohnprojekten	Auswertung der Gruppenarbeiten mit Hilfe von Abfragen, die durch PPP-Folien gestützt werden	Abfrage + Vortrag	PPP	
11.30-12.00	Studis kennen Wirkungsmechanismen des Wohnungsmarktes und die daraus resultierende Marginalisierung verschiedener Gruppen	Vorschlag: Input zum Entstehen von Marginalisierungen auf dem Wohnungsmarkt und verschiedene Formen von Marginalisierungen	Impulsvortrag	PPP	
12.00-12.15	Studis diskutieren Begriffsverständnis von sozial nachhaltigem Wohnen		Peer to Peer-Diskussion; Abfrage		

12.15-13.15	1-stündige Pause				
-------------	------------------	--	--	--	--

Uhrzeit	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	Durchführung
13.15-13.45	Studis verstehen die Bedeutung des Sozialraums im Hinblick auf Sozial Nachhaltiges Wohnen	Vorschlag: Input zu Sozialraum im Zusammenhang mit Sozialer Nachhaltigkeit des Wohnens	Impulsvortrag	PPP	
13.45-14.30	Studis ordnen ihr heute erworbenes Wissen anhand eines praktischen Beispiels ein	Vorschlag: Input zu Rolle, Möglichkeiten, Herausforderungen Sozialer Träger im Zusammenhang mit Sozialer Nachhaltigkeit im Wohnen	Miniexkursion zu RO 44, Impulsvortrag		
14.30-14.45	15-minütige Pause				
14.45-15.00	Gruppenbildung, Gruppenfestigung, Festlegung auf Nutzungsformen	Gruppen (vom Blocktag 1) legen sich auf 1-2 Nutzungsformen fest und tragen sich in Formblatt im OPAL ein	Abfrage, Gespräch	Formblatt im OPAL	
15.00-16.00	Studis wissen wie sie Interviewpartner*innen finden und Interviews vorbereiten, durchführen und nachbereiten	Anleitung von Interviews und Gesprächen mit Nutzer*innen	Impulsvortrag	PPP	
16.00-16.15	Studis kennen die Interviewaufgabe, den Aufgabenbereich in OPAL und die Frist bis 27.11.25	Erklärung der Interviewaufgabe (bis 27.11.25); Vorstellung des dazugehörigen Aufgabenbereichs im OPAL			
16.15-16.30	Studis können Lehrinhalte und Methoden reflektieren, bewerten sowie Probleme thematisieren	Auswertung des Blocktags	5-Finger-Methode	Anleitung 5-Finger-Methode (im Materialienordner)	
Selbstlernphase	Studis schätzen die Möglichkeiten und Herausforderungen ein, die Mittweida als Sozialraum in Bezug auf die Nutzer*innengruppe mit sich bringt	im OPAL beantworten Gruppen in Stichpunkten die Frage, was Chancen und Herausforderungen des Sozialraums Mittweida in Bezug auf ausgewählte Nutzer*innengruppe sein können	Gruppenarbeit	OPAL	

	Studierende wissen, wie sie Interviewpartner*innen akquirieren	Akquise von Gesprächspartner*innen für Interviews mit Nutzer*innen	Gruppenarbeit	OPAL	Beetz
--	--	--	---------------	------	-------

TITEL DES BLOCKTAGS: „KOMMUNALE SOZIALPOLITIK“

DATUM / ORT(E) / ZEIT: 23.10.2025/ SEMINARRAUM 1-132D / 09.00-16.30UHR

UHRZEIT	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	DURCH-FÜHRUNG
09.00-09.15	Studis kennen das PerSoNa-Team und erinnern sich an Inhalte und Zielstellungen des Projektseminars	Begrüßung und Vorstellung von Elisa Gerbsch; 4-5 Fragen zu den Inhalten und Zielen des Projekt-Seminars	Impulsvortrag mit Abfrage	PPP	
09.15-09.50	Studis fassen wichtige Erkenntnisse aus Blocktag 2 zu Wohnbedürfnissen marginalisierter Gruppen zusammen	In ihren Gruppen beantworten die Studierenden 3 vertiefende Fragen im Padlet	Gruppenarbeit im Padlet	PPP mit Link zum Padlet; Padlet Aufgabe 2	
09.50-10.00	Studis verstehen, wie sich der 3. Blocktag in das Seminar einordnet	Einordnung des 3. Blocktags im Seminarverlauf; Verständnisfragen an dieser Stelle oder am Ende des Seminars	Impulsvortrag	PPP	
10.00-10.15	Auf Grundlage des bisher erworbenen Wissens, erarbeiten Studis 2-3 Nachfragen an den Referenten	2-3 Fragen zur Rolle der Stadt: z.B. welche Verantwortung hat die Stadt bei der Wohnraumversorgung, welche Steuerungsmöglichkeiten (und welche nicht)? Welche Rolle spielen die Mittweidaer Wohnungsgenossenschaften?	Diskussion im Plenum		
10.15-10.30	15-minütige Pause				
10.30-11.00	Studis kennen die Perspektive der Stadtverwaltung auf sozial nachhaltiges Wohnen	Rolle der Stadt für die Wohnraumversorgung/sozial-nachhaltiges Wohnen; Rolle der Stadtplanung und Einordnung in den Kontext der Stadtentwicklung; Wohngebiete und Flächennutzung in Mittweida, ggf. Daten zur Alters- und Sozialstruktur für das Wohngebiet	Impulsvortrag Stadtverwaltung	PPP Datenmaterial (?)	
11.00-11.30	Studis können bereits erarbeitete Nachfragen wiedergeben	Nach dem Vortrag haben Studis Zeit, um Fragen an die Referent*innen zu stellen	Fragerunde		
11.30-12.15	Studis ordnen die Perspektive der Stadtverwaltung ein	Studis werten allein (5 Minuten), zu zweit oder dritt (10 Minuten) aus, welche Antworten sie auf ihre Nachfragen erhalten haben	Think-Pair-Share	Antworten auf Whiteboard (kann im Padlet hochgeladen werden)	
12.15-13.15	1-stündige Pause				

UHRZEIT	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	DURCH-FÜHRUNG
13.15-14.00	Studis lernen kennen, dass das Wohnen ein Grundbedürfnis ist und zur Grundversorgung gehören sollte. Sie wissen, was unter kommunaler Daseinsfürsorge zu verstehen ist und wie sie im kommunalen Kontext verankert ist. Sie verstehen die Logiken Kommunaler Sozialpolitik und kommunaler Verwaltungen, möglichst mit Blick auf sozial nachhaltiges Wohnen	Vorschlag: Input Kommunale Sozialpolitik I	?	?	
14.00-14.45	Studis unterscheiden Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung und lernen Strukturen und Anforderungen an die Aufgabenerledigung im Kontext kommunaler Sozialpolitik kennen. Außerdem wissen sie, inwieweit Sozialleistungen und Soziale Dienste im kommunalen Kontext verortet sind und wer wofür verantwortlich ist. Sie kennen weiterhin gesetzliche Rahmenbedingungen, die die Grundlage für die Umsetzung und Finanzierung bestimmter sozialer Angebote sind.	Vorschlag: Input Kommunale Sozialpolitik II	?	?	
14.45-15.00	15-minütige Pause				

UHRZEIT	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	DURCH-FÜHRUNG
15.00-15.20	Studis beurteilen die Rolle der Kommunalpolitik im Hinblick auf die von ihnen gewählte Nutzer*innengruppe	Studis beantworten in der Gruppe die vorbereiteten Fragen im Padlet	Gruppenarbeit im Padlet	Vorbereitete Fragen im Padlet; zusätzliche Räume: 1-229D; 1-204A	
15.20-15.40	Studis bestimmen 1-2 Nutzungsgruppen, für die sie ein Wohnkonzept erarbeiten und organisieren weitere Schritte zur Nachschärfung der Nutzungsanforderungen	Studis erarbeiten in Gruppen einen Steckbrief für 1-2 Nutzungsgruppen; Sie beantworten die Fragen, was die Nutzungsabsicht sein könnte und wie diese noch weiter geschärft werden kann (durch Gespräche mit Expert*innen)	Gruppenarbeit im Padlet: Steckbrief und Zeitplan für mögliche Nutzungsgruppen	Vorbereitete Fragen im Padlet; zusätzliche Räume: 1-229D; 1-204A	
15.40-16.00	Studis beurteilen die Wahl der Nutzer*innengruppen ihrer Kommiliton*innen	Studis stellen ihren Steckbrief + Zeitplan in 2-3 Minuten vor; andere Gruppen können 1-2 Nachfragen dazu stellen	Minipitch		
16.00-16.20	Studis wissen, welche Dokumente sie für die Gespräche nutzen können und wo sie sie finden	Input zur Methodik der Gesprächsführung	Impulsvortrag	PPP	
16.20-16.30	Studis können Lehrinhalte und Methoden reflektieren, bewerten sowie Probleme thematisieren	Auswertung des Blocktags	Zielscheibe	Flipchart mit Zielscheibe	
Selbstlernphase	Studis kennen die Aufgabe zur Durchführung von Gesprächen, den Aufgabenbereich in OPAL und die Frist bis 27.11.25	Durchführung von Gesprächen zu Wohnnutzung	Gruppenarbeit	OPAL	

TITEL DES BLOCKTAGS: „BAULICHE UND TECHNISCHE PERSPEKTIVEN“

DATUM / ORT(E) / ZEIT: 13.11.2025/ SEMINARRAUM 1-132D / 09.00-16.30UHR

UHRZEIT	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	DURCH-FÜHRUNG
09.00-09.05	Studis kennen das Lehr-Team; wissen, wie sich 4. Blocktag in das Seminar einordnet und kennen heutige Lernziele	Begrüßung und Vorstellung des Lehrteams; Einordnung des Blocktags im Seminarverlauf; Vorstellung der heutigen Lernziele	Vortrag + PPP	PPP	
09.05-09.15	Studis erklären, warum sie welches Feedback zum letzten Blocktag abgegeben haben	Auswertung des Feedbackbogens (Zielscheibe)	Abfrage	Flipchart mit Zielscheibe	
09.15-09.45	Studis (re-)organisieren ihren Arbeits- und Zeitplan, ordnen Aufgaben nach Priorität und unterscheiden Aufgaben nach ihrer Umsetzbarkeit	Auswertung der Selbstlernaufgabe; Nachfrage bei den Gruppen nach Arbeits- und Zeitplan, nach aktuellem Arbeitsstand, nach Herausforderungen/Problemen, nach fehlenden baulichen und technischen Informationen	Gruppendiskussion (5-10Min) und Abfrage (15-20Min)	Padlet	
09.45-10.30	Studierende kennen den baulich-technischen Möglichkeitsrahmen des Gebäudes Neustadt 11	Vorschlag: Input zu baulich-technischen Möglichkeiten und Grenzen der Neustadt 11	?	PPP (Kap. 2)	
10.30-10.45	15-minütige Pause				
10.45-11.30	Studis verstehen, welche Aspekte bei der Planung berücksichtigt werden müssen; Studis beschreiben Hauptnutzungsarten für Haupt- und Nebenflächen und berücksichtigen dabei die bemäßen Grundrisse	Vorschlag: Input zur Entwicklung eines Raumprogramms	?	PPP (Kap. 3)	
11.30-12.15	Studierende berechnen Flächen (nach DIN 277), Kostenrahmen für die Sanierung (nach DIN 276) und die voraus. Nutzungskosten	Vorschlag: Input zu Berechnungsgrundlagen	?	PPP (Kap. 4)	
12.15-13.15	1-stündige Pause				

UHRZEIT	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	DURCH-FÜHRUNG
13.15-14.00	Studierende können Nachhaltigkeitskriterien unterscheiden und diese auf das Projekt anwenden	Vorschlag: Input zu Bewertungsgrundlagen	?	PPP (Kap. 5)	
14.00-14.20	Studis ermitteln, welche baulichen und technischen Aspekte in ihrem Konzept Beachtung finden sollten	Vorschlag: Hinweise für die Konzepterstellung ○ Vorstellung verwendbarer Materialien ○ Vorstellung der formalen Anforderungen ○ Vorgehen bis zur Zwischenpräsentation ○ Vorgehen bis zur Endpräsentation	?	PPP (Kap. 6)	
14.20-14.35	15-minütige Pause				
14.35-15.00	Studis beurteilen die Rolle baulicher und technischer Perspektiven im Hinblick auf die von ihnen gewählte Nutzungsgruppe(n)	Studis beantworten in der Gruppe die vorbereiteten Fragen im Padlet	Gruppenarbeit im Padlet	PPP (Kap. 7) Vorbereitete Fragen im Padlet; zusätzliche Räume?	
15.00-15.20	Studis überprüfen den von ihnen aufgestellten Arbeits- und Zeitplan zur Erstellung eines Wohnkonzepts	Studis vervollständigen ihren Arbeits- und Zeitplan mit den heute deutlich gewordenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten	Gruppenarbeit im Padlet	Vorbereitete Fragen im Padlet; zusätzliche Räume?	
15.20-15.50	Studis entwickeln einen angepassten Arbeits- und Zeitplan zur Entwicklung ihres Wohnkonzepts	Vorstellung des Arbeits- und Zeitplans, insb. Zeitpunkt des Interviews	Minipitch	PPP (Kap. 7)	
15.50-16.30	Studis können Lehrinhalte und Methoden reflektieren, bewerten sowie Probleme thematisieren	Auswertung des Blocktags	TAP-Auswertung		
Selbstlernphase	Studis kennen die Aufgabe zur Durchführung von Gesprächen, den Aufgabenbereich in OPAL und die Frist bis 27.11.25	Durchführung von Gesprächen zu Wohnnutzung	Gruppenarbeit	OPAL	

TITEL DES BLOCKTAGS: „PERSPEKTIVEN DER PROJEKTENTWICKLUNG“ (KONZEPTIONSPHASE)

DATUM / ORT(E) / ZEIT: 27.11.2025/ SEMINARRAUM 1-328D / 09.00-16.30UHR

UHRZEIT	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	DURCH-FÜHRUNG
09.00-09.10		Umbau der Tische und Stellwände durch die Gruppen	Teambuilding	Tischplan	
09.10-09.15	Studis wissen, wie sich 5. Blocktag in Seminar einordnet; kennen heutige Lernziele	Begrüßung; Einordnung des Blocktags im Seminarverlauf; Vorstellung der heutigen Agenda	Vortrag + PPP	PPP	
09.15-09.30	Studis erkennen, dass ihr Feedback angenommen wird und Anpassungen am Seminarplan vorgenommen werden	Auswertung der TAP-Analyse und Anpassungen	Vortrag + PPP	PPP	
09.30-09.45	Studis kennen die formalen Anforderungen an das Wohnkonzept für die Zwischenpräsentation am 11.12. (Leitfaden)	Vorstellung der formalen Anforderungen an das Wohnkonzept für die Zwischenpräsentationen am 11.12. (Leitfaden)	Vortrag + PPP	PPP	
09.45-10.30	Studis fassen die Ergebnisse aus ihren Gesprächen und Recherchen zusammen; Studis unterscheiden verschiedene Dimensionen (Bewohner*innen, sozialpolitisch, baulich-technisch) ihres Wohnkonzepts; Studis benennen erste Ideen zur wirtschaftlichen Dimension	Studis fassen zusammen, welche Wohnbedürfnisse ihre Zielgruppen haben und wie diese baulich / technisch umgesetzt werden können	Gruppenarbeit im Padlet	Padlet	
10.30-10.45	Studis unterscheiden und vergleichen die 2 Dimensionen (Bewohner*innen, baulich-technisch, wirtschaftlich) des sozial nachhaltigen Wohnens; Studis erklären, warum wirtschaftliche Dimension bedeutsam ist	Studis fassen zusammen, welche Wohnbedürfnisse ihre Zielgruppen haben und wie diese baulich / technisch umgesetzt werden können	Präsentation der Ergebnisse (Beschreibung + Skizze)	Padlet	
10.45-11.00	15-minütige Pause				

UHRZEIT	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	DURCH-FÜHRUNG
11.00-12.00		Vorstellen Arbeit Dezentrale, Beispielprojekte; Grundprinzipien gemeinwohlorientierter Immobilienentwicklung; Rechtsformen / Trägermodelle; Finanzierung	Vortrag + PPP	Beamer	
12.00-12.30		Rückfragen (10 Minuten) Erläuterung Workshopphase / Aufgabenstellung für nach der Pause + Rückfragen (20 Minuten)	Vortrag + PPP	Beamer	
12.30-13.30	1-stündige Pause				
13.30-14.15	Studierende entwickeln zu Konzept - Akteursmindmap mit ihren Ressourcen (Geld, Zeit, Know-How) - Vorschlag für Träger/Finanzierungsmodell	Workshop in Kleingruppen. Ziel Grobkonzept auf Flipchart: - Zusammenfassen des Projekts in einem Satz - Akteurskarte (1 Flipchart) - Trägermodell (1 Flipchart) - Finanzierungsbausteine (entweder mit auf voriges Flipchart oder separat)	Gruppenarbeit	Zusätzlicher Raum (1-204A) Flipchartpapier, Modkoffer, Filzstifte	
14.15-15.00	Gegenseitiges Kennenlernen der entworfenen Konzepte	Vorstellung im Plenum Feedback durch andere Gruppen und Referenten Zusätzlich (bei genügend Zeit): Einordnen einer zeitlichen Dimension	Posterpräsentation	Moderationswände, Padlet	
15.00-15.15	15-minütige Pause				
15.15-15.30	Studis können Lehrinhalte und Methoden reflektieren, bewerten sowie Probleme thematisieren	Auswertung des Blocktags	Zielscheibe	Vorbereitetes Flipchartpapier	
15.30-16.30	Studis formulieren Fragen an das PerSoNa-Team, die die Entwicklung ihres Wohnkonzepts betreffen	Begehung „Neustadt 11“	Exkursion	Schlüssel für das Gebäude	
Selbstlernphase	Studis sind anhand der zuvor vermittelten Inhalte in der Lage ein Wohnkonzept anzufertigen	Studis erarbeiten bis zum 11.12.2025 ein Wohnkonzept für ihre jeweilige Nutzer*innengruppe unter Berücksichtigung eines Leifadens	Gruppenarbeit	OPAL	

TITEL DES BLOCKTAGS: ZWISCHENPRÄSENTATIONEN DER WOHNKONZEPTE

DATUM / ORT(E) / ZEIT: 11.12.2025/ SEMINARRAUM 1-328D / 09.00-14.00UHR

UHRZEIT	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	DURCH-FÜHRUNG
09.00-09.15	Studis wissen, wie sich 6. Blocktag in das Seminar einordnet und kennen den Ablauf und ihre Aufgaben während der Zwischenpräsentationen	Begrüßung; Einordnung des Blocktags im Seminarverlauf; Erklärung des Ablaufs (Bewertung der Ergebnisse aus jeweiliger Perspektive)	Vortrag + PPP	PPP	Gerbsch
09.15-09.30	Präsentation eines sozial nachhaltigen Wohnkonzepts für die Neustadt 11	Präsentation Gruppe 1	Vortrag + Artefakt	??	
09.30-09.50	Bewertung und Diskussion des Konzepts aus verschiedenen Perspektiven	Diskussion zu Präsentation Gruppe 1	Diskussion	Padlet	
09.50-10.05	Präsentation eines sozial nachhaltigen Wohnkonzepts für die Neustadt 11	Präsentation Gruppe 2	Vortrag + Artefakt	??	
10.05-10.25	Bewertung und Diskussion des Konzepts aus verschiedenen Perspektiven	Diskussion zu Präsentation Gruppe 2		Padlet	
10.25-10.35	Kaffeepause				
10.35-10.50	Präsentation eines sozial nachhaltigen Wohnkonzepts für die Neustadt 11	Präsentation Gruppe 3	Vortrag + Artefakt	??	
10.50-11.10	Bewertung und Diskussion des Konzepts aus verschiedenen Perspektiven	Diskussion zu Präsentation Gruppe 3	Diskussion	Padlet	
11.10-11.25	Präsentation eines sozial nachhaltigen Wohnkonzepts für die Neustadt 11	Präsentation Gruppe 4	Vortrag + Artefakt	??	
11.25-11.45	Bewertung und Diskussion des Konzepts aus verschiedenen Perspektiven	Diskussion zu Präsentation Gruppe 4		Padlet	
11.45-12.30	Mittagspause				

UHRZEIT	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL	DURCHFÜHRUNG
12.30 -12.45	Präsentation eines sozial nachhaltigen Wohnkonzepts für die Neustadt 11	Präsentation Gruppe 5	Vortrag + Artefakt	??	
12.45-13.05		Diskussion zu Präsentation Gruppe 5	Diskussion	Padlet	
13.05-13.20	Präsentation eines sozial nachhaltigen Wohnkonzepts für die Neustadt 11	Präsentation Gruppe 6	Vortrag + Artefakt	??	
13.20-13.40	Studis formulieren Fragen an das Per-SoNa-Team, die die Entwicklung ihres Wohnkonzepts betreffen	Diskussion zu Präsentation Gruppe 6	Diskussion	Padlet	
13.40-14.00	Studis können Lehrinhalte und Methoden reflektieren, bewerten sowie Probleme thematisieren	Planung der Endpräsentation; Gespräch zum öffentlichen Charakter der Endpräsentationen	Abfrage	PPP	
Selbstlernphase	Studis sind anhand der zuvor vermittelten Inhalte in der Lage ein Wohnkonzept anzufertigen	Studis überarbeiten bis zum 22.01.2026 ein Wohnkonzept für ihre jeweilige Nutzer*innengruppe unter Berücksichtigung eines Leifadens	Gruppenarbeit	OPAL	

TITEL DES BLOCKTAGS: „WIE WEITER?“ - VOM KONZEPT ZUR VERGABE

DATUM / ORT(E) / ZEIT: 15.01.2026/ SEMINARRAUM 1-328D / 09.00-16.30UHR

UHRZEIT	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL
09.00-09.15	Studis wissen, wie sich 5. Blocktag in Seminar einordnet; kennen heutige Lernziele	Begrüßung; Einordnung des Blocktags im Seminarverlauf; Vorstellung der heutigen Agenda	Vortrag + PPP	PPP
09.15-09.30	Studis wiederholen verschiedene Akteure, die bei der Realisierung von Wohnprojekten relevant sind	Im Plenum füllen wir gemeinsam die leeren Boxen eines Schemas im Padlet aus	Schema X, Abfrage	Padlet / Sandbox
09.30-09.45	Studis verstehen, dass verschiedene Akteure zur Realisierung von Wohnprojekten in Governance-Gefügen agieren	Input zu Governance (Definition, Funktionen Maßstabsebenen, Literaturverweise)		
09.45-09.50	Studis wissen, was ihre Aufgabe ist und welche Akteursgruppe sie bearbeiten	Dozentin erklärt am Beispiel einer Akteursgruppe die folgende Aufgabe	Schema X, PPP	PPP mit Padlet / Sandbox
09.50-10.10	Studis können Akteursgruppen verschiedene Interessen und Einflussssphären zuordnen	Studierende erarbeiten in Gruppen die Einflussssphäre und Interessen einer Akteursgruppe	Schema X, Gruppenarbeit	Padlet / Sandbox
10.10-10.30	Studis erschließen sich die Interessen und Einflussssphären aller Akteursgruppen in einem Governancegefüge und die untereinander bestehen Beziehungen	Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse, die wiederum zu einem Gesamtbild zusammengefügt werden	Schema X, Abfrage	PPP mit Padlet / Sandbox
10.30-10.45	Studis prüfen das gemeinsam erarbeitete Schaubild	Zeit für Nachfragen und Nachjustierungen	Besprechung im Plenum	
10.45-11.00	Kleine Pause			
11.00-11.20	Studis kennen das Instrument der Konzeptvergabe, die zugehörigen Abläufe, Kriterien und die Vergabep Praxis	Input zum Instrument der Konzeptvergabe, zum Ablauf, zu Kriterien und zur Vergabep Praxis	Vortrag + PPP	PPP
11.20-12.15	Studis erklären anhand eines Beispiels Kriterien, Zielkonflikte von Konzeptverfahren; Studis wenden die Ausschreibung auf das eigene Konzept an	Gruppen analysieren 3 reale / anonymisierte Ausschreibungen mit Blick auf Kriterien, Zielkonflikte, Chancen für eigene Konzepte	Gruppenarbeit mit Flipchart	OPAL oder Ausdrucke, Flipchart, Modkoffer
12.15-13.15	Mittagspause			

UHRZEIT	ZIEL	INHALT	METHODE	MATERIAL
13.15-13.45	Studis verstehen, wie Konzeptvergaben in der Theorie funktionieren und können Sie auf eigene Konzepte anwenden	Vorstellung der Ergebnisse aus der Gruppenarbeit, andere Gruppe ergänzt	Präsentation mit Flipchart	Pinnwände, Modkoffer
13.45-14.15	Studis können die Anforderungen an ein Konzept im Vergabeverfahren von ihren Wohnkonzepten unterscheiden	Zeit für Nachfragen und Diskussionen		Tischkarten
14.15-14.45	Studis bewerten das Seminar in seiner Gesamtheit und reflektieren dabei Lehrinhalte, Methoden und Probleme	Studis diskutieren im Plenum, wie das Planspiel auf sie gewirkt hat und welche Schlüsse sie daraus ziehen	Feedback mit Handmethode	Ausgedruckte Hände
14.45-15.00	Kleine Pause			
15.00-15.30	Studis wissen, was sie für die Endpräsentation vorbereiten müssen und wie diese abläuft	Input zur Endpräsentation (über Einladung sprechen!)	Vortrag + PPP	PPP
15.30-16.30		Zeit für die Überarbeitung der Konzepte und / oder Nachfragen		
Selbstlernphase	Studis sind anhand der zuvor vermittelten Inhalte in der Lage ein Wohnkonzept anzufertigen	Studis überarbeiten bis zum 22.01.2026 ein Wohnkonzept für ihre jeweilige Nutzer*innengruppe unter Berücksichtigung eines Leifadens	Gruppenarbeit	OPAL